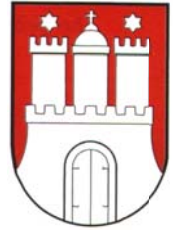


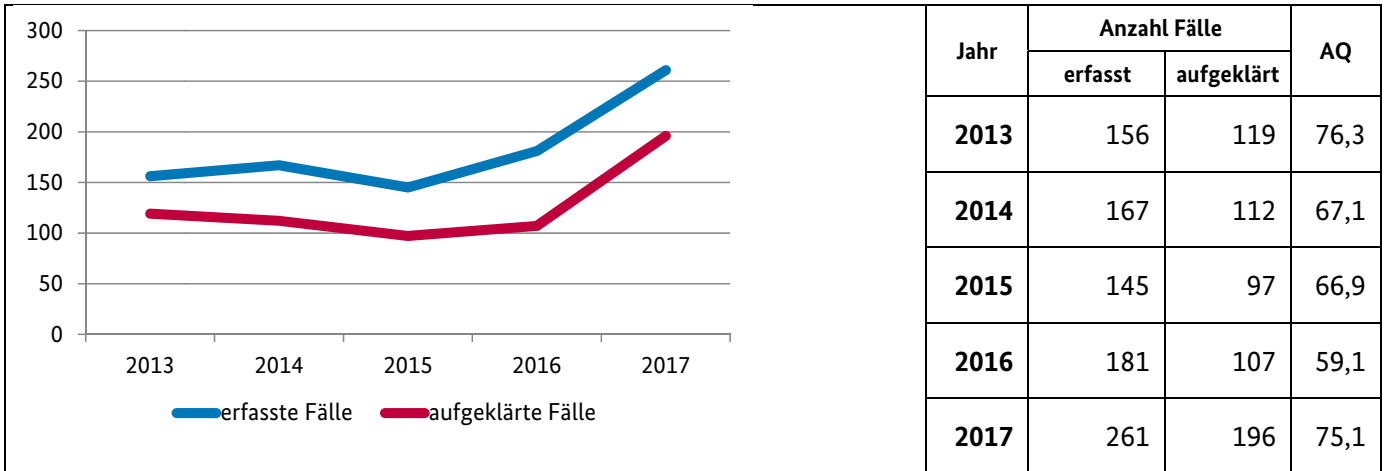
Hamburg



Bevölkerungszahlen 2017

insgesamt: 1.810.438
männlich: 886.289
weiblich: 924.149

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe *) in Hamburg



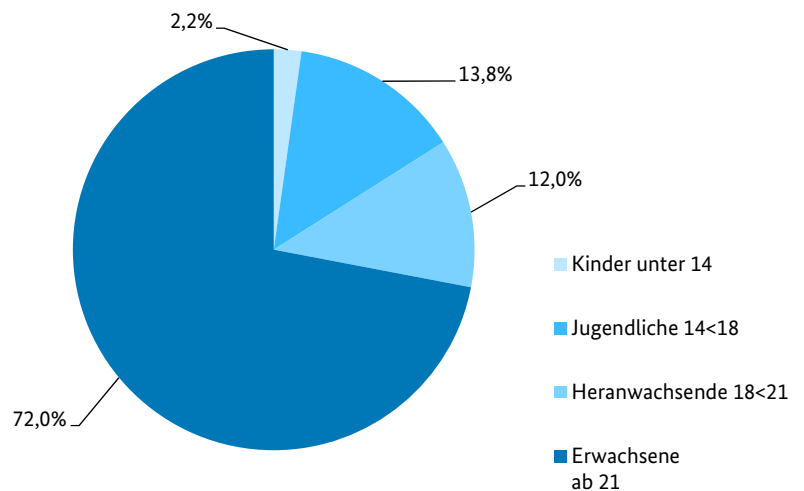
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe *)

2017

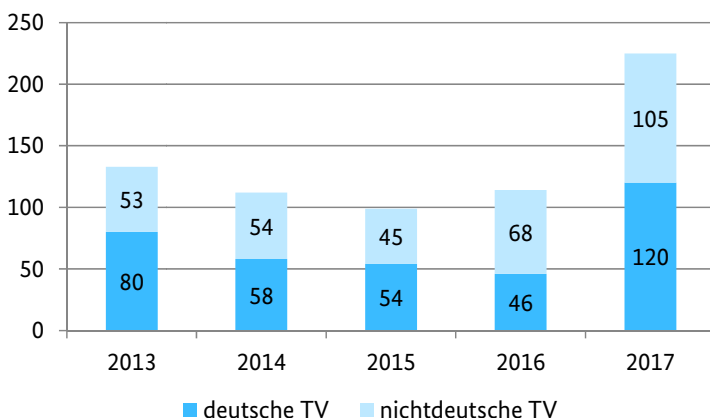
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	5	0
Jugendliche 14<18	31	0
Heranwachsende 18<21	27	0
Erwachsene ab 21	157	5

Prozentuale Verteilung nach Alter



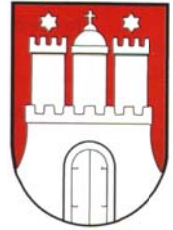
Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2017

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	222	16	206
versucht	40	3	37
insgesamt	262	19	243

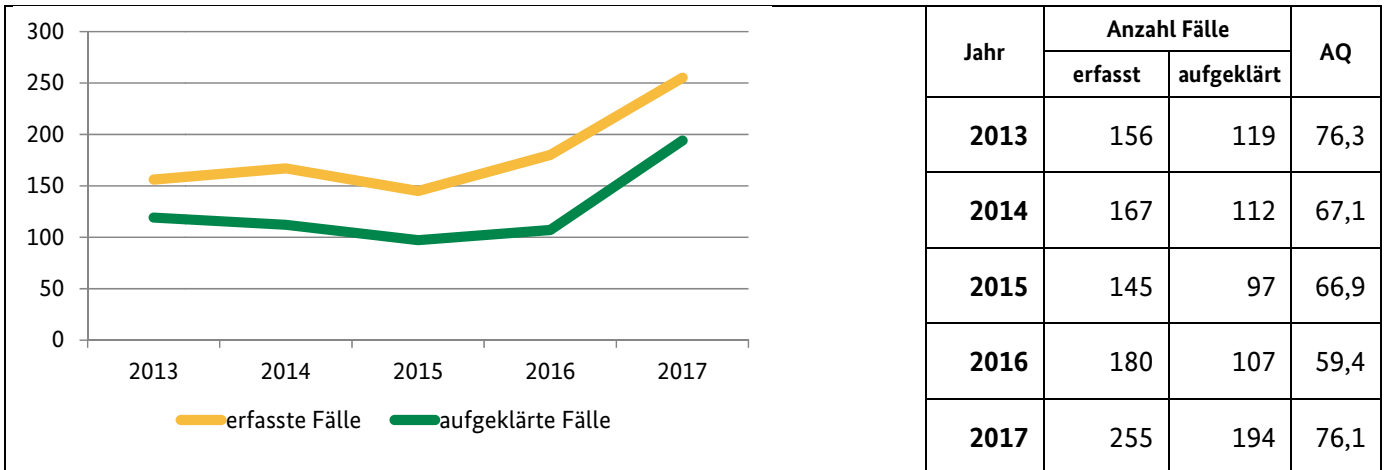
Landeshauptstadt: Hamburg



Bevölkerungszahlen 2017

insgesamt: 1.810.438
männlich: 886.289
weiblich: 924.149

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe *) in Hamburg



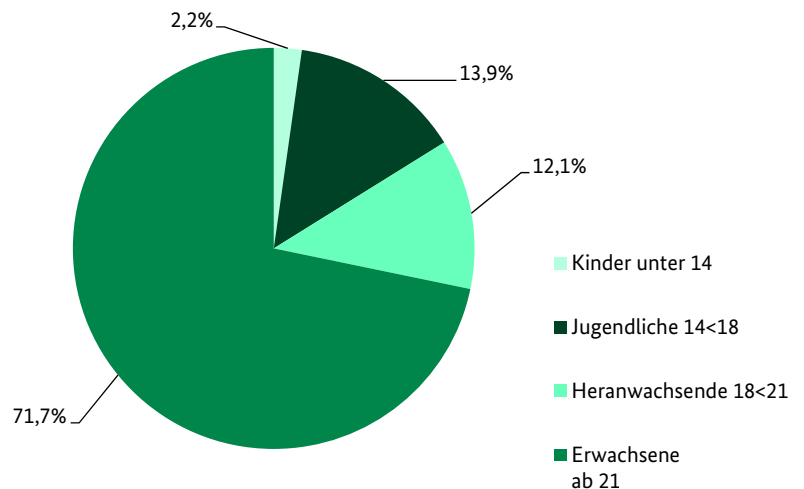
Tatverdächtige und Opfer in Hamburg (Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe *)

2017

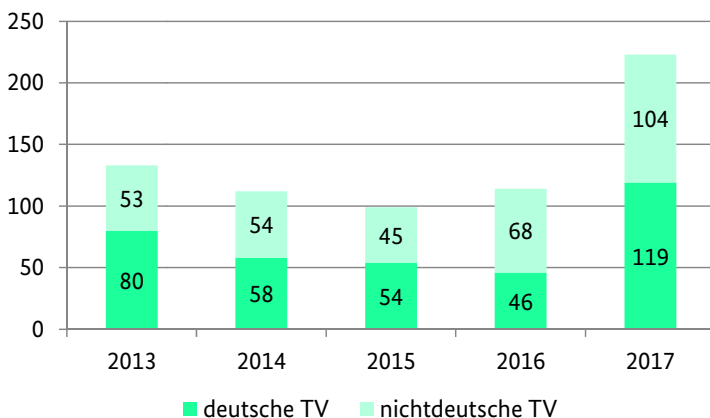
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	5	0
Jugendliche 14<18	31	0
Heranwachsende 18<21	27	0
Erwachsene ab 21	155	5

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2017

Fallstatus	insgesamt	männl.	weibl.
vollendet	217	16	201
versucht	39	2	37
insgesamt	256	18	238

Erläuterungen

Zwischen dem Bundesland Hamburg und der Stadt Hamburg gibt es einen Unterschied (Bei Tatort „unbekannt“ wird der Fall nur dem Bundesland und nicht der Stadt zugeordnet.), deshalb können die Zahlen zu Land und Stadt abweichen.

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ} = \text{Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jeder Tatverdächtige wird bei „Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

*) Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8 und 9, 178 StGB

Hinweis: Aufgrund von Änderungen im Sexualstrafrecht ist ein Vergleich der Angaben mit den Vorjahren nicht möglich.

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Ausgabe: 2017

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2017, Bevölkerung am 31.12.2016

Herausgeber:

Bundeskriminalamt
Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)
Kriminalistisches Institut
Referat IZ 33
65173 Wiesbaden

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.